

FÜR EINE
GESUNDE
UMWELT



KABEG

IHRE GESUNDHEIT
UNSERE KOMPETENZ



KABEG



FÜR SCHUTZ UND GESUNDHEIT DER UMWELT

Der Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft - KABEG liegt nicht nur das Wohlergehen der Menschen am Herzen. Die KABEG - bestehend aus dem Kabeg Management, dem Klinikum Klagenfurt/Wörthersee, der LKH V-lach, Wolfsberg und Laas sowie der Ga-tal-Klinik - setzt sich auch für den Schutz und die Gesundheit der Umwelt ein. Damit wir unsere heutigen Bedürfnisse nicht auf Kosten nachkommender Generationen befriedigen, arbeitet ein professionelles Umweltmanagement an nachhaltigen Konzepten. Aktuell macht sich die KABEG im Bereich der e-Mobilität und Energieeffizienz stark. In Kooperation mit der Kelag wurden den Spitälern nicht nur e-Autos für Dienstreisen zur Verfügung gestellt, sondern auch e-Ladesäulen installiert. Diese kommen Patienten und Besuchern in allen KABEG Spitälern zugute. Bis Ende 2012 können alle Besitzer eines e-Autos während ihres Aufenthaltes im Spital ihr Fahrzeug von Strom aus Fotovoltaikanlagen gratis aufladen.



Aktiver Umweltschutz

LANDESKRANKENHAUS LAAS - DAS „GRÜNE“ KRANKENHAUS

Das wohl „grünste“ Krankenhaus im KABEG Verbund ist das LKH Laas. Das Spital in Kötschach Mauthen ist auf dem besten Weg Energie-autark zu werden. Bereits 1998 wurde mit der sogenannten Wärmerückgewinnung begonnen. In Laas wird etwa die Wärme des heißen Wassers in der Wäscherei genutzt wie auch die Wärme aus den Lüftungsanlagen. Eine thermische Solaranlage mit 370 m² Kollektorfläche versorgt das ganze LKH mit Warmwasser, die überschüssige Wärme wird in einer sogenannten „Kälteabsorptionsmaschine“ zum Kühlen im Ambulanzbereich verwendet. Weiteres Highlight ist eine Biomasseheizanlage, die im Winter 2010 in Betrieb ging. Holz wird dabei in einer Holzschnitzelanlage aufgearbeitet. Das System funktioniert wie bei der Fernwärme.



in den KABEG Spitälern

KLINIKUM KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE SETZT AUF ENERGIE AUS SPEISERESTEN

Das Klinikum Klagenfurt/Wörthersee setzt ebenfalls auf Energieeinsparungsmaßnahmen. Zum Beispiel bei der Abfallvermeidung. Speisereste aus der Küche landen nicht auf dem Müll, sondern werden mit Tankwägen abgeholt und in einer Biogasanlage zu Strom verarbeitet. Auch ein Schredder für Gebinde mit Körperflüssigkeiten ist ein zentrales Element im Klinikum. Fallen doch pro Jahr rund 110 Tonnen Körperflüssigkeiten als Abfall an. In einem Schredder werden diese Säfte von den Gebinden automatisch getrennt. Die Flüssigkeit wird abgeleitet und der gereinigte Kunststoff im Restmüll entsorgt. Die Einhaltung der Abwasser-Grenzwerte wird an allen Standorten jährlich überprüft, damit Abwasser nur in zugelassener Qualität ins Kanalsystem fließt.



LANDESKRANKENHAUS WOLFSBERG SENKT FEINSTAUBWERTE

Am LKH Wolfsberg, dem drittgrößten Krankenhaus im KABEG Verbund, wurde die Heizung von Gas- und Ölfeuerung auf Fernwärme aus industrieller Abwärme umgestellt.

Für die Wärmeenergieerzeugung wurde in den letzten Jahrzehnten vor allem Gas, zu einem geringeren Teil aber auch Öl, verfeuert. Durch die Umstellung auf die umweltfreundliche Fernwärme konnten die jährlich anfallenden CO₂-Emissionen von bisher rund 2.450 Tonnen auf rund 1.180 Tonnen reduziert werden.



KLINIKUM KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

St. Veiter Strasse 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 538 0
E help@lkh-klu.at



LKH VILLACH

Nikolaigasse 43
9500 Villach
T +43 4242 208 0
E office@lkh-v.or.at



LKH WOLFSBERG

Paul Hackhoferstraße 9
9400 Wolfsberg
T +43 4352 533 0
E office@lkh-wo.at



GAILTAL-KLINIK

Radnigerstrasse 12
9620 Hermagor
T +43 4282 2220
E office@ga-tal-klinik.at



LKH LAAS

Laas 39
9640 Kötschach
T +43 4715 7701 0
E office@lkh-laas.at

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft - KABEG

Kabeg Management

Stabsstelle Ökologie

Leitung: Albin Knauder, MSc

T +43 463 538-50040

E albin.knauder@kabeg.at

